

Auditive Wahrnehmungsstörung / Schüler kommt nicht hinterher...

Beitrag von „Engelchen“ vom 26. September 2011 18:32

Hallo ihr Lieben, ich brauche mal Hilfe. Ich hab ein Kind (1. Klasse) bei dem im Kindergarten eine auditive Wahrnehmungsstörung festgestellt wurde. Die anderen Beiträge im Forum handeln fast alle von einem schlechten Gehör ect.....das trifft bei diesem Kind aber nicht zu. Es ist sehr fit, weiß viel, erzählt viel, ist eigentlich ein cleveres Kerlchen (hört Laute sehr gut, liest schon nach 8 Wochen echt toll....) aber er kommt in der Schule kaum mit, da er sich selbst so wahnsinnig ablenkt und es nicht schafft, eine Aufgabe gezielt zu bearbeiten. Ich hab von der Mutter so einen Zettel bekommen, auf dem diese Störung erklärt ist (Kind ist so abgelenkt von allen anderen Geräuschen um es herum, dass es sich nicht auf das Wesentliche, also die Aufgabenstellung konzentrieren kann). Ich bin im Moment echt verzweifelt, weil ich nicht weiß, wie ich das Kind zum Arbeiten kriegen soll. Er muss auch nicht alles machen, was der Rest der Klasse macht (sondern wirklich nur das wichtigste). Ich hab also versucht, die Menge zu reduzieren, um ihn nicht zu frustrieren. Aber selbst von diesen 70% schafft er kaum die Hälfte. Es gibt Tage, da schafft er gar nichts. Im Moment ist das noch nicht so tragisch aber bald wird ihm die Arbeit über den Kopf wachsen. Die Mutter ist so ungeduldig mit ihm, dass sie ihm ständig die HA macht!!!! WAS er macht, ist relativ ordentlich und richtig aber halt viel zu wenig....habt ihr Erfahrungen mit dieser Störung und wisst ihr, wie ich das angehen kann? Die Seite AVWS für Kinder hab ich schon entdeckt und bin sie am lesen....

Lg, Engelchen

Beitrag von „manu1975“ vom 26. September 2011 18:45

Hallo,
ist denn nur eine auditive Wahrnehmungsstörung diagnostiziert? Ich hatte solch ein Kind auch einmal in meiner Klasse, muss aber sagen, dass ich solche Probleme nicht hatte. Wichtig war, dass das Kind bei mir vorn sitzen musste, damit es sich auf mich besonders konzentrieren kann. Ansonsten war es in der Lage, trotz der Geräuschkulisse, seine Aufgaben zu bewältigen.

Beitrag von „Engelchen“ vom 26. September 2011 18:49

Ich weiß nur von dieser Störung...etwas anderes wurde nicht festgestellt. Wir sind eine recht kleine Klasse (14 SuS) und das Kind sitzt vorne am Rand bei mir. Ich hab also schon einiges versucht, um es von Ablenkungen zu schützen. Aber das hilft nichts 😞 Er lenkt sich mit allem ab!!! Spitzer, Stift, Mäppchen, Kappe vom Stift....er findet immer etwas interessanteres als den Arbeitsauftrag. Für mich hört sich das auch suspekt an. Da steckt bestimmt noch mehr dahinter aber ich weiß noch nicht was...

Beitrag von „try“ vom 26. September 2011 19:48

Ich würde den Eltern sagen, dass du weitere Informationen brauchst, um das Kind passgenau fördern zu können.

Es sei sicherlich im ihrem Interesse, dass du nicht am Kind vorbeiförderst, sondern ihm so hilfst, wie es das braucht, um sich optimal entwickeln zu können.

Dazu sei es dann eben notwendig, dass die Eltern das Kind bei der Schulberatungsstelle vorstellen (heißt das bei euch auch so?),

damit die dir dann die notwendigen Informationen und Hilfen zukommen lassen können.

Das Ganze müsse natürlich schnell geschehen, damit nicht für das Kind wichtige Phasen ungenutzt verstreichen, sich Defizite oder Lernschwierigkeiten aufbauen.....

Die Eltern sollen der Schulberatungsstelle auf jeden Fall das OK geben, dass die sich mit dir austauschen dürfen.

Dann kannst du nämlich auch schildern, wo du die Schwierigkeiten siehst und wo nicht.

Die Schulberatungsstelle ist da manchmal sehr dankbar dafür, da sie sonst auch nur schwer sehen,

wo die "Schwachstellen" sind.

LG

try

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 26. September 2011 20:07

Manchen Kindern helfen auch Ohrstöpsel...gute findet man im SonicShop...kann man auch für alle Kinder der Klasse kaufen...sie helfen, Umweltreize abzuschalten und sind auch beim Schreiben hilfreich, da die Kinder sich so besser über die Knochenleitung mitsprechen hören, das führt automatisch zu einem deutlicheren Sprechen.

Beitrag von „mad-eye-moody“ vom 26. September 2011 20:23

Wollte ich auch gerade sagen mit den Stöpseln. Habe es auch nur in einem Bericht gelesen: es gibt auch eine bestimmte Art von Kopfhörern, die die Geräusche dämpfen, speziell für den Einsatz im Unterricht bei Stillarbeit und Co. Das dürfte im Internet leicht auffindbar sein.

Beitrag von „rotherstein“ vom 26. September 2011 21:01

Das hört sich eher nach einer Aufmerksamkeits- oder Konzentrationstörung an. Das schnelle Erlernen der Laute und des Leselernprozesses passt nicht zum Symptombild. Diese Kinder haben oft Probleme Laute zu diskriminieren, haben keine phonologische Bewusstheit, können sich keine Reime merken, Verstehen Anweisungen nicht, haben Probleme beim Richtungshören usw. Eine ruhige Umgebung allein führt hier nicht zum Erfolg.

Schau mal hier rein:

<http://www.schure.de/schools/gs/svbl0601.htm>

Vielleicht sollte man nochmal eine intensive Diagnostik durchführen lassen. Hier gibt es Adressen:

http://www.dgpp.de/Service/index_Service.htm

Vielleicht sollte man dieses Kind auf das Vorliegen eines ADHS Syndroms untersuchen lassen. Hier sind die Symptome ganz gut zusammen gefasst:

<http://www.adhs.de/1sympt.html>

Eine andere Möglichkeit wäre noch im Rahmen von Beratungsgesprächen von einem Sonderschullehrer einer Sprachheilschule untersuchen zu lassen oder evtl. ein AO-SF einzuleiten, um einen Förderbedarf feststellen zu lassen oder auszuschließen.(Noch gibt es in NRW die Möglichkeit) Im Falle einer Feststellung würdest du Unterstützung vom Sonderschulkollegen erhalten(wenn die Ressourcen gegeben sind. Wie es in Rheinland-Pfalz ist, weiß ich nicht. In einigen Bundesländern ist man schon auf dem Weg die Feststellungsverfahren aufzuheben.

Eine schwierige Aufgaben hast du da zu bewältigen. Viel Kraft 🙌

<https://www.lehrerforen.de/thread/31182-auditive-wahrnehmungsst%C3%B6rung-sch%C3%BCler-kommt-nicht-hinterher/>

Beitrag von „sturz“ vom 26. September 2011 21:17

Zitat von Engelchen

Ich hab von der Mutter so einen Zettel bekommen, auf dem diese Störung erklärt ist (Kind ist so abgelenkt von allen anderen Geräuschen um es herum, dass es sich nicht auf das Wesentliche, also die Aufgabenstellung konzentrieren kann). Lg, Engelchen

Hallo Engelchen, es hört sich an als ob das Kind Probleme im "dichotischen Hören" hat. D.h. es kann Nutz- nicht von Störschall unterscheiden und ermüdet deshalb sehr schnell!

Hier http://www.schwerhoerigenforum.de/faq/kapitel_avws.html findest du vielleicht noch mehr Infos!

Beitrag von „Schmeili“ vom 26. September 2011 21:34

Ich würde es auch mit Ohrstöpseln oder so "Micky Mäusen" aus dem Baumarkt testen. Ich habe die auch in meiner Klasse und von Zeit zu Zeit nehmen sich die Kinder die vollkommen freiwillig, um einfach GANZ in Ruhe (auch vor mir ;)) arbeiten zu können.

Beitrag von „schaf100“ vom 28. September 2011 18:19

Zitat von Rottenmeier

gute findet man im SonicShop

Kannst du sagen, welche für die Schule geeignet sind? Danke!

LG Jana

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 28. September 2011 21:39

Hallo Jana!

Cord Max, Multi Plux, Aqua fit und Jazz sind gut für die Schule geeignet. Die ersten drei kann man auch in einer Großpackung kaufen, Jazz hat einen Kopfbügel.

Liebe Grüße 😊

Beitrag von „schaf100“ vom 30. September 2011 20:45

Vielen Dank für die Empfehlungen, so fällt die Auswahl im großen Angebot leichter!


Beitrag von „anne70“ vom 30. September 2011 20:59

Kinder mit zentral-auditiven Wahrnehmungsstörungen werden häufig an Hörgeschädigtenschulen unterrichtet. Im optimalen Fall sind an solchen Schulen die Räume akustisch optimiert, d.h. sie haben Teppichboden, spezielle Wände und Decken, die den Schall schlucken und wenig Nachhall entsteht. Die Klassen haben max. 12 Kinder und sitzen im Halbkreis vor dem Lehrer.

Ich würde die Kooperationslehrer der nächsten Hörgeschädigtenschule kontaktieren, an diesen Schulen gibt es oft auch gute Beratungszentren und Möglichkeiten, genauere Tests durchzuführen.

Beitrag von „Engelchen“ vom 1. Oktober 2011 14:34

Vielen Dank für eure zahlreichen Antworten. Mir kommt diese Diagnose immernoch spanisch vor. Ich hatte nochmal ein Gespräch mit der Mutter und sie meinte, dass das Kind noch nie eine Mittelohrentzündung oder Probleme mit den Ohren hatte. Ein Hörtest liegt vor und ist absolut normal. Soviel ich weiß, wurden sogar die Hirnströme gemessen. Alles unauffällig... Also irgendwie denke ich auch, dass das Kind noch eine Konzentrationsschwäche hat. Ich werde mich in den nächsten Tagen mal durch eure Links lesen und dann mal weiterschauen. Wir

haben gerade Herbstferien...somit hab ich etwas Zeit gewonnen. Eine Sonderschullehrerin haben wir 1x pro Woche in der Schule. Die arbeitet auch schon mit ihm aber eine genaue Diagnose hat sie auch noch nicht, da sie ja noch zusätzlich andere Kinder fördern muss.....also ich bin echt mal gespannt, wie sich das noch entwickelt. Ich will nächste Woche mal mit der Logopädin telefonieren, zu der er geht. Vielleicht kann die mir weiterhelfen. WAS NE BAUSTELLE!!!! 

Beitrag von „caliope“ vom 1. Oktober 2011 15:51

Problem bei diesen Telefonaten mit den behandelnden Therapeuten ist ja immer, dass sich alle Beteiligten eigentlich an eine Schweigepflicht halten müssen und sich gar nicht austauschen dürfen... es sei denn die Mutter des Knaben entbindet euch von der Schweigepflicht. Also... unbedingt darauf achten!